

Abschluss und Rekultivierung von Deponien und Altlasten

Erstes dt. AbfG Abfallbeseitigungsgesetz 1972 –
Neues Kreislaufwirtschaftsgesetz 2012 –
Die zukünftige Rolle der Deponie in der Kreislaufwirtschaft

Seminarleitung:

Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
TOAR Dipl.-Ing. Karl Drexler, Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Augsburg
Dr. Michael Tiedt, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in NRW, Recklinghausen
Dipl.-Ing. Lothar Wilhelm, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Am 07. Juni 1972, vor ca. 40 Jahren, ist das erste Deutsche Gesetz über die Beseitigung von Abfällen (Abfallbeseitigungsgesetz - AbfG) in Kraft getreten. Ein wesentliches Ziel der Einführung des AbfG war der Übergang der Entsorgungspflicht von den Gemeinden auf die Landkreise und kreisfreien Städte, einhergehend mit der Schließung von ca. 50.000 ungeordneten Deponien („Bürgermeisterkippen“) und der Einrichtung von genehmigten Abfallbeseitigungsanlagen, den sogenannten geordneten Deponien.

Am 01. Juni 2012 trat nun das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz in Kraft. Noch vor einigen Jahren war es das Ziel der damaligen rot-grünen Bundesregierung die Kreislaufwirtschaft so zu perfektionieren, dass bis zum Jahre 2020 die Ablagerung von Abfällen überflüssig werden sollte und alle Deponien geschlossen werden. Die 100 prozentige Vermeidung, Wieder-verwendung, Verwertung bzw. Behandlung von Abfällen hat sich jedoch zwischenzeitlich als Illusion herausgestellt, insbesondere wenn man dem vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz bei der stofflichen Verwertung von mineralischen Abfällen einen hohen Stellenwert einräumt. Es ist und bleibt notwendig, auch aus einer noch so perfekt organisierten Kreislaufwirtschaft, nicht mehr verwertbare, schadstoffbelastete Reststoffe (Abfälle) auszuschleusen und auf sicheren Deponien abzulagern.

Wie die zukünftige Rolle der Deponie in der Kreislaufwirtschaft (ggf. auch als rückholbares „Wertstofflager“) bei uns und in unseren unmittelbaren Nachbarländern aussehen soll, ist das Schwerpunktthema des 22. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminars. Welchen Einfluss die geplante Mantelverordnung Grundwasser / Ersatzbaustoffe / Bodenschutz des Bundes auf die Stoffströme mineralischer Abfälle zur Beseitigung/Verwertung auf Deponien gemäß DepV oder zur Verwertung in technischen Bauwerken/Verfüllung von Abgrabungen gemäß Mantelverordnung haben könnte, zeigt der Beitrag von Herrn Holger Alwast von der Prognos AG in Berlin. Weitere aktuelle Beiträge aus der Praxis vervollständigen unser Programm.

Programm

Mittwoch, 17. Oktober 2012

Änderungen vorbehalten

42. Woche

- 09:00 **Begrüßung**
Dipl.-Ing. Dieter Jost, AK GWS e.V., Berlin,
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft BU e.V., Mainz
- 09:15 **Die Weiterentwicklung der Deponieverordnung / die Zukunft der Deponie in der Kreislaufwirtschaft**
Dr. Karl Biedermann, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bonn
- 09:50 **Die zukünftige Rolle der Deponie in der Abfallwirtschaft Österreichs**
Univ.-Prof. DI Dr. Marion Huber-Humer, Universität für Bodenkultur, Wien
- 10:20 **Die zukünftige Rolle der Deponie in der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA) der Schweiz**
Dr. Kaarina Schenk, Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern, CH
- 10: 50 KAFFEPAUSE**
- 11:30 **Die Deponie als Schadstoffsенke im Materialkreislauf - Situation und Ziele vor dem Hintergrund des Niederländischen Abfallrechts**
Dipl.-Ing. Heijo Scharff, NV Afvalzorg, Assendelft, Niederlande
- 12:00 **Das Ziel hoher Verwertungsquoten im Spannungsfeld zwischen vorsorgendem Boden- und Grundwasserschutz – Auswirkungen der geplanten Mantelverordnung Grundwasser / Ersatzbaustoffe / Bodenschutz auf Deponien**
Dipl.-Ing. Holger Alwast, Prognos AG, Berlin
- 12:30 **Stand der Entwicklung der bundeseinheitlichen Qualitätsstandards (BQS) zur DepV / Stand der Zulassungen von Geokunststoffen im Bereich Deponien**
Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim, Dipl.-Ing. Andreas Wöhlecke, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung, Berlin
- 13:10 MITTAGSPAUSE**
- 14:30 **Die überarbeitete Handlungshilfe zur neuen DepV**
OAR Dipl.-Ing. Klaus Nagel, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart, Dipl.-Ing. Falk Fabian, Regierungspräsidium Karlsruhe
- 15:15 **Von der Deponie zum Entsorgungspark am Beispiel der Deponie Sinsheim**
Alfred Ehrhard, AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH, Sinsheim
- 16:15 **Die Bahn AG als Deponiebetreiber – Beispiele für bahnspezifische Besonderheiten und deren Lösungen**
Sandra Berner, Deutsche Bahn AG, Sanierungsmanagement (FRS), Berlin
- 16:45 **Tunnelausbruchmaterial - Rohstoff oder Abfall. Die Beurteilung von Tunnelausbruchmaterial im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in Österreich und Deutschland**
Dr. Manfred Nahold, Gruppe Umwelt und Technik (GUT), Linz, Österreich, Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe
- 17:20 **Kreismülldeponie Stockstadt a. Main: Sickerwasserschachtneubau und Leitungssanierung mit unkonventionellen Lösungen**
Dipl.-Geol. Jürgen Morlok, Landratsamt Aschaffenburg, Dipl.-Ing. (FH) Jörg Kässinger, ICP mbH, Karlsruhe
- 18:30 ABENDVERANSTALTUNG** Erfahrungsaustausch mit Teilnehmern, Referenten, Firmen-Repräsentanten im Foyer der Stadthalle – bei badischem Wein / Bier und Büffet

- 08:45 **Photovoltaik und temporäre Abdichtung auf der Deponie Dörentrup**
Gert Krämer, Bezirksregierung Detmold, Ulrich Frohmann, Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe
- 09:15 **Das HELP-Modell - Stand und Entwicklungsperspektiven insbesondere als Prognosemodell für die Wirksamkeit von Wasserhaushalts- und Rekultivierungsschichten**
Dr. Klaus Berger, Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg
- 09:45 **Wägbare Lysimeter in Testfeldern zum Nachweis der Wirksamkeit rein mineralischer Abdichtungen gemäß DepV**
Dr. Manfred Seyfarth, UGT Umwelt-Geräte-Technik GmbH, Müncheberg
- 10:15 **KAFFEPAUSE**
- 10:50 **Langzeituntersuchungen zum Einsatz von Rekultivierungs-/Methanoxidationsschichten auf Hausmülldeponien**
Prof. Dr. Marion Martienssen, TU Cottbus,
Prof. Dr. Rolf Schulze, Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V., Magdeburg
- 11:20 **Alterungsverhalten von PEHD-Rohren nach mehrjährigem Einsatz in Deponien**
Dipl.-Ing. Helmut Zanzinger, SKZ - TeConA GmbH, Würzburg
- 11:50 **Untersuchung einer mineralischen Basisabdichtung nach 30-jährigem Betrieb**
Dr. Ulrich Henken-Mellies, TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH, Nürnberg
- 12:20 **MITTAGSPAUSE**
- 13:40 **Asphaltdichtungen - praktikable und funktionssichere Adichtungskomponenten gemäß DepV**
Prof. Dr.-Ing. Franz Sänger, DBI-EWI Blankenburg / Hochschule Zittau,
Dipl.-Ing. Gerald Hopperdietz DBI-EWI GmbH, Freiberg
- 14:10 **Informationen erfolgreich nutzen – Ein Praxisbericht über Prozessdatenmanagement auf Deponien**
Dr. Iris Höhne, OPTUM Systemtechnik GmbH, Chemnitz
- 14:40 **KAFFEPAUSE**
- 15:10 **Folgenutzung Kurzumtriebsplantagen auf Deponien**
Dipl.-Ing. Jens van Helt, AVL Ludwigsburg, Dipl.-Ing. (FH) Göran Spangenberg, Hochschule für Forstwirtschaft, Rottenburg
- 15:40 **Geotextile Container und Schläuche zur Entwässerung von Schlämmen – Funktionsprinzip – Abdichtungsmaßnahmen – Anwendungsmöglichkeiten –ausgeführte Beispiele**
Dipl.-Ing. Markus Wilke, Huesker Synthetic GmbH, Gescher
- 16:10 **Sanierung der Giulini-Rotschlammhalde in Ludwigshafen**
Dipl.-Geol. Gregor Möhring, Environ Germany GmbH, Kelkheim,
Dipl.-Ing. Detlef Asmus, Asmus + Prabuki Ingenieure GmbH, Essen
- 16:40 **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Vortragende / Co-Autoren / Moderatoren

- Dipl.-Ing. Holger **Alwast**, Prognos AG, Berlin
Dipl.-Ing. Detlef **Asmus**, Asmus + Prabuki Ingenieure GmbH, Essen
Dr. Klaus **Berger**, Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg
Sandra **Berner**, Deutsche Bahn AG, Sanierungsmanagement (FRS), Berlin
Dr. Karl **Biedermann**, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bonn
Dipl.-Ing. Wolfgang **Bräcker**, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim
Dr. Thomas **Egloffstein**, ICP Ing.-Ges. mbH, Karlsruhe
Alfred **Ehrhard**, AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises, Sinsheim
Dipl.-Ing. Falk **Fabian**, Regierungspräsidium Karlsruhe
Ulrich **Frohmann**, Abfallbeseitigungs-GmbH, Lippe
Prof. Dr.-Ing. Horst **Görg**, BU - Überwachungsgemeinschaft Bauen f. d. Umweltschutz, Mainz
Dr. Ulrich **Henken-Mellies**, TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH, Nürnberg

Dr. Iris **Höhne**, OPTUM Systemtechnik GmbH, Chemnitz
Dipl.-Ing. Gerald **Hopperdietz**, DBI-EWI GmbH, Freiberg
Univ.-Prof. DI Dr. Marion **Huber-Humer**, Universität für Bodenkultur, Wien
Dipl.-Ing. Dieter **Jost**, AK GWS e.V., Berlin
Dipl.-Ing. Jörg **Kässinger**, ICP Ing.-Ges. mbH, Karlsruhe
Gert **Krämer**, Bezirksregierung Detmold
Prof. Dr. Marion **Martienssen**, Brandenburgische Techn. Univ. Cottbus
Dipl.-Geol. Gregor **Möhring**, Environ Germany GmbH, Kelkheim
Dipl.-Geol. Jürgen **Morlok**, Landratsamt Aschaffenburg
OAR Dipl.-Ing. Klaus **Nagel**, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft B.-W., Stuttgart
Dr. Manfred **Nahold**, Gruppe Umwelt und Technik (GUT), Linz, Österreich
Prof. Dr.-Ing. Franz **Sänger**, DBI-EWI Blankenburg / Hochschule Zittau
Dipl.-Ing. Heijo **Scharff**, NV Afvalzorg, Assendelft, Niederlande
Dr. sc. nat. ETH Kaarina **Schenk**, Bundesamt für Umwelt (BAFU), Bern, CH
Prof. Dr. Rolf **Schulze**, Fördergem. Kreislaufwirtschaft e.V., Magdeburg
Dr. Manfred **Seyfarth**, UGT Umwelt-Geräte-Technik GmbH, Müncheberg
Dipl.-Ing. (FH) Göran **Spangenberg**, Hochschule für Forstwirtschaft, Rottenburg
Dipl.-Ing. Markus **Wilke**, Huesker Synthetic GmbH, Gescher
Dipl.-Ing. Jens **van Helt**, AVL Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH
Dipl.-Ing. Andreas **Wöhlecke**, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung, Berlin
Dipl.-Ing. Helmut **Zanzinger**, SKZ - TeConA GmbH, Würzburg

Teilnehmer Firmenpräsentation / Ansprechpartner

AK GWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.,

Herr Klaus Albers, Friedrichstr. 95, 10117 Berlin

BECO Bermüller & Co. GmbH,

Herr Dirk Segtrop, Rotterdamer Str. 7, 90451 Nürnberg

BHG BRECHTEL GmbH

Herr Sebastian Loof, Industriestr. 11A, 67063 Ludwigshafen

BU – Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.

Herr Hartwin Eisele, Am Linsenberg 16, 55131 Mainz

Colbond GmbH & Co. KG,

N.N., Glanzstoffstrasse 1, 63784 Obernburg

Frank Deponietechnik GmbH

Frau Heike Frank, Dieselstr. 22, 61200 Wölfersheim-Berstadt

G quadrat GmbH

Herr Dietmar Hoffmann, Adolf-Dembach-Str. 4a, 47829 Krefeld

Geiger Umweltsanierung GmbH

Markus Brutscher, Wilhelm-Geiger-Str. 1, 87561 Oberndorf

GSE Lining Technology GmbH

Herr Michael Voigt, Normannenweg 28, 20537 Hamburg

Hafemeister Erd- und Tiefbau GmbH

Herr Peter Krings, Bayreuther Str. 36, 10789 Berlin

Huesker Synthetic GmbH

Frau Anne Teriet, Fabrikstr. 13-15, 48712 Gescher

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH

Frau Silvia Sawa, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe

JUTA a.s. Herr Michal Vagner, Dukelska 417, CZ-54415 Dvur Kralove

LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH

Herr Rainer Schäl, Ludwig-Richter-Str. 6, 42329 Wuppertal

Naue GmbH & Co.KG

Herr Andreas Fricke, Kreuzbreite 29, 31675 Bückeberg

PESCHLA + ROCHMES GmbH

Herr Stefan Schreiber, Hertelsbrunnenring 7, 67657 Kaiserslautern

Progeo Monitoring GmbH

Herr Marc Schütte, Hauptstr. 2, 14979 Großbeeren

Maccaferri Deutschland GmbH

Herr Michael Arndt, Kurfürstendamm 226, 10719 Berlin

SENSOR Dichtungs- Kontrollsysteme GmbH

Frau Silke Schwöbken, Islansstr. 8c, 23570 Lübeck

SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

Herr Armin Grupp, Im Maisel 14, 65232 Taunusstein

Umwelt-Geräte-Technik GmbH Herr Dr. Manfred Seyfarth, Eberswalderstr. 58, 15374 Müncheberg

Hinweis an potentielle Aussteller:

Das Foyer der Stadthalle bietet mehr Platz für die Firmenpräsentation. Falls Sie an einem Stand interessiert sind nehmen Sie bitte Kontakt auf zu: Frau Grunwald, grunwald@icp-ing.de, (+ 49 (0) 721-94477-10)

Veranstaltungsort:

Stadthalle (Kongresszentrum) - Hans Thoma Saal, Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	€ 175,00 (inkl. MwSt.)
Teilnehmer AKGWS-, BU-Mitglieder:	€ 295,00 (zzgl. MwSt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ingenieurbüros:	€ 345,00 (zzgl. MwSt.)

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Deponietechnik / Altlastensanierung. Abendveranstaltung im Foyer der Stadthalle mit badischem Wein / Bier und Buffet, Mittagessen, Kaffee, Gebäck und Pausengetränke.

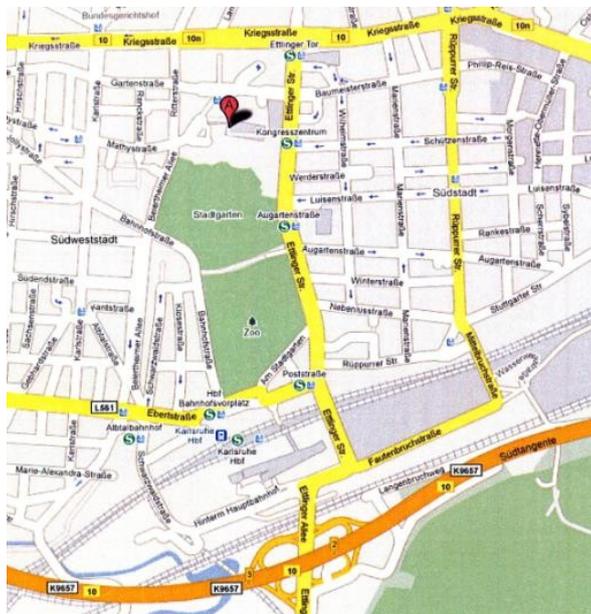
Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch im ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt (Band 23, ISBN 978-3-939662-12-9). Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband ausgehändigt..

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung/Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die gesamte Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Auch Barzahlung vor Ort ist nach Absprache möglich, um die Bankgebühren zu umgehen. Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50 zzgl. MwSt. danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 44 77-0, Fax: (0721) 9 44 77-70, E-Mail: icp@icp-ing.de. Bitte beigefügten Vordruck verwenden. Bei formlosen, schriftlichen Anmeldungen bitte Namen, Vornamen, Titel, Firma, Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail / Tel. / Fax. angeben.



Anfahrt: Mit dem PKW:

(Karlsruhe ist Umweltzone – Feinstaubplakette erforderlich)

Von der Autobahn A 8 / A 5

Auf der A 8 aus Richtung Stuttgart folgen Sie der A 5 in Richtung „Frankfurt“, an der Ausfahrt Nr. 45 „Karlsruhe-Mitte“ verlassen Sie die A 5 und folgen auf der B 10 der Wegweisung „Karlsruhe“. An der Ausfahrt Nr. 2 verlassen Sie die B 10 in Richtung „Stadtmitte/Zentrum“ und folgen den Wegweisern „Kongresszentrum“. Ihre Eingabe für das Navigationssystem: „Karlsruhe/Kongresszentrum/Festplatz 9“.

Von der Autobahn A 65:

Die A 65 geht über in die B 10. An der Ausfahrt Nr. 2 verlassen Sie die B 10 in Richtung „Kongresszentrum“ und folgen den Wegweisern „Kongresszentrum“. Ihre Eingabe für das Navigationssystem: „Karlsruhe /Kongresszentrum/Festplatz 9“.

Mit der Bahn:

Hauptbahnhof: Linie S1, S4, S11, 2 (Haltestelle Kongresszentrum). Stadtmitte: Linie S1, S4, S11, 2 (Haltestelle Kongresszentrum), Fußweg ca. 10 Minuten.

Unterkunft: Finden Sie über die Hoteldatenbank <http://www.hrs.de>.

Weitere Auskünfte:

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Grunwald: grunwald@icp-ing.de oder unter +49 (0)721 94477-0. Diese Informationen zu Programm, Firmenpräsentation, Tagungsort und den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abfragbar, unter <http://www.icp-ing.de>, Rubrik Aktuelles.

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und Partner mbH
Auf der Breit 11

D-76227 Karlsruhe

22. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2012

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN

Erstes dt. AbfG Abfallbeseitigungsgesetz 1972 – Neues Kreislaufwirtschaftsgesetz 2012 –

Die zukünftige Rolle der Deponie in der Kreislaufwirtschaft

Veranstalter: Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. und die Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.

17. + 18. Oktober 2012

Stadthalle (Kongresszentrum) - Hans Thoma Saal, Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Mit begleitender Fachausstellung und Abendveranstaltung *(Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen)*

Ich/wir melde(n).....Personen.

Behörden, Hochschulen
€ 175,00 (inkl. MwSt.)

.....
Name(n) / Vorname(n)

.....
Titel / Position

Mitglieder AkGWS/BU
€ 295,00 (zzgl. MwSt.)

.....
Firma / Institution / Abteilung

.....
Straße / Postfach

Firmen, Ing.-Büros
€ 345,00 (zzgl. MwSt.)

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / Fax

.....
E-Mail

.....
Abweichende Rechnungsanschrift

.....
Firmenstempel

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Nehme an der Abendveranstaltung teil

*Bitte deutlich schreiben.
Vielen Dank.*